

per e-mail: cpg.kke@gmail.com

Berlin, am 30. Dezember 2012

Liebe Genossinnen und Genossen,

Eure Einladung hat mich sehr gefreut und geehrt und nichts täte ich lieber, als gemeinsam mit meiner Frau an Eurer Konferenz teilzunehmen. Auch ein Referat halten. Und wir würden auch ein Brecht-Lieder-Programm mitbringen ...

Leider bin ich im Moment gesundheitlich dazu nicht in der Lage aus einem einfachen Grund: Ich kann schlecht laufen und bin deshalb in Behandlung.

Eure Konferenz über Brecht ist außerordentlich wichtig und Ihr habt recht: Wenn es eine Zukunft der Vernunft gibt, die sicher rot ist, ist Brecht als Dichter, Philosoph und Marxist ein hervorragender Anreger und Wegbegleiter.

Ich habe zu den Fragen der heutigen Brecht-Aneignung und -Nutzung ein kleines Buch geschrieben und darin Brechts und Marx' Lieblingsbegriff des *Genusses* als höchste und schönste Form menschlicher Lebenstätigkeit ausführlich und konkret behandelt.

Ich lasse Euch das Buch in englischer Sprache zukommen. Ihr könnt es benutzen, wie Ihr wollt. Anbieten könnte ich noch Brecht-Filme, die ich gedreht habe, wie „*Mutter Courage und ihre Kinder*“ (mit Helene Weigel) oder „*Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*“ (mit Ekkehard Schall).

Aber mein Bedauern, nicht selbst teilnehmen zu können, ist sehr groß. Zumal ich die Arbeit der griechischen Genossen seit langem verfolge und sehr schätze. Ich würde mich freuen, von Euch zu hören – wenn Ihr wollt, auch telefonisch.

Im Internet gibt es eine Präsentation über meine gesamte Brecht-Arbeit bis heute (siehe hier unten).

Mit kommunistischem Gruß

Euer
Manfred Wekwerth